

Inhalt

Vorwort	9
1. Prolog – Vier Boxer und ein Todesfall: Hollywood und das etwas andere Hollywood	17
<i>Zwei Variationen: Rocky Balboa und Jack LaMotta</i>	20
<i>Andere Figuren: Die Boxerin und ihr Umfeld</i>	24
<i>Andere Strukturen: Der Aktaufbau und der Wandel der Hauptfigur</i>	28
2. Erstaunliche Wendungen: Unzuverlässige Erzählungen	35
2.1 Forrest und Emma: Das Prinzip der unzuverlässigen Erzählung	35
<i>Eine Definition: Der unzuverlässige Erzähler</i>	36
<i>Eine Lesestrategie: Die Auflösung von Unstimmigkeiten</i>	41
<i>Eine Überraschung: Der »last act twist« als Auflösung</i>	45
<i>Ein Überblick: Die Geschichte der rückwirkenden Überraschungsgeschichten</i>	49
<i>Ein Überblick: Die Welle der unzuverlässigen Erzählungen</i>	56
2.2 THE SIXTH SENSE: Ein Toter	63
<i>Das Ende: Die Erkenntnis der Wahrheit</i>	66
<i>Der Anfang: Zwischen Leben und Tod</i>	70
<i>Drei Umdeutungen: Der Tote und der Lebende</i>	74
<i>Die Figuren: Markierungen der Glaubwürdigkeit</i>	77
<i>Die Struktur: Konventionalität und Glaubwürdigkeit</i>	80
<i>Andere Tote: SUNSET BLVD. und THE OTHERS</i>	85
2.3 THE USUAL SUSPECTS: Ein Lügner	92
<i>Der Anfang: Aussagen und Konventionen</i>	93
<i>Die Struktur: Flashbacks und Verhöre</i>	96
<i>Die Überraschung: Konvention und Innovation</i>	102
<i>Der Protagonist: Selbstdarstellung und Außenwirkung</i>	107

6 Inhalt

<i>Die Vorgeschichte: Image und Lüge</i>	111
<i>Andere Lügner: STAGE FRIGHT und PRIMAL FEAR</i>	115
2.4 FIGHT CLUB: Ein Ich-Gestörter	124
<i>Die Struktur: Komplexität und Konventionalität</i>	126
<i>Der Erzähler: Wahrheit und Zeit, Blick und Bewusstsein</i>	131
<i>Die Anzeichen: Markierungen der Unzuverlässigkeit</i>	135
<i>Das Einzelbild: Andeutungen und DVD</i>	141
<i>Die Erkenntnis: Auflösung und Umdeutung</i>	147
<i>Andere Ich-Gestörte: DR. JEKYLL AND MR. HYDE und A BEAUTIFUL MIND</i>	151
2.5 MULHOLLAND DR.: Eine Träumerin	159
<i>Die Struktur: Zwei Teile und der Wendepunkt</i>	161
<i>Die Wachwelt: Markierungen und Ablauf</i>	167
<i>Die Verschiebung: Wunsch und Wirklichkeit</i>	172
<i>Die Traumfabrik: Erwartung und Enttäuschung</i>	176
<i>Der Traum: Kinobesucher und Leinwandhelden</i>	181
<i>Das Unerklärliche: Diane und Bobby</i>	184
<i>Eine andere Träumerin: THE WIZARD OF OZ</i>	189
<i>Ein anderer Träumer: VANILLA SKY</i>	194
3. Andere Zeiten: Nichtchronologische Erzählungen	203
3.1 Christian und Marcel: Die Anordnung der erzählten Zeit	203
<i>Die Erinnerungen: Proust vs. Hollywood</i>	206
<i>Die Unterscheidung: Modus, Stimme, Zeit</i>	211
<i>Die Zeit: Dauer, Anordnung, Frequenz</i>	214
<i>Die Anordnung: Plot und Story</i>	221
<i>Ein Überblick: »Zeitversetzte« Filmerzählungen</i>	223
3.2 PULP FICTION: Ein Killer im Zeitloch	232
<i>Die Handlungsstränge: Drei Geschichten und acht Segmente</i>	234
<i>Die Story: Die zeitliche Anordnung der Segmente</i>	238
<i>Die Methode: Umstellungen, Auslassungen, Fortführungen</i>	243
<i>Die Figurenführung: Klammern, Reisen, Wunden</i>	249
<i>Die Geschichten: Traditionslinien und Brüche</i>	253
<i>Andere Anachronien: THE KILLING und RESERVOIR DOGS</i>	257

3.3 MEMENTO: Ein Mörder im Rückwärtsgang	267
<i>Die Struktur: Vorwärts und rückwärts</i>	269
<i>Die Chronologie: Ablauf und Aktaufbau</i>	273
<i>Die Backstorywound: Heilung und Selbstbetrug</i>	276
<i>Der Erzähler: Lenny und Sammy</i>	278
<i>Eine andere Rückwärtsbewegung: 21 GRAMS</i>	285
<i>Ein anderer Gedächtnisverlust: ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND</i>	291
3.4 TWELVE MONKEYS: Ein Strafgefangener auf Zeitreise	299
<i>Die Zeitreise: Original und Remake</i>	302
<i>Die Struktur: Zeitreisen, Reisen und Erinnerungen</i>	304
<i>Die Hauptfigur: Erlebnis oder Einbildung</i>	311
<i>Das Ende: Rettung oder Untergang</i>	315
<i>Eine Zeitschleife: GROUNDHOG DAY</i>	318
<i>Eine Parallelwelt: DONNIE DARKO</i>	322
4. Vielfältige Welten: Mehrere Handlungsstränge	333
4.1 Evelyn und Idgie: Mehrsträngiges Erzählen	333
<i>Eine Annäherung: Strang und Faden, Addition und Korrelation</i>	339
<i>Zwei Abgrenzungen: Episoden und Gruppen</i>	343
<i>Eine Systematik: Varianten der Mehrsträngigkeit</i>	348
<i>Ein Rückblick: Die Anfänge mehrsträngigen Erzählens</i>	355
<i>Ein Überblick: Die Welle mehrsträngigen Erzählens</i>	358
4.2 SHORT CUTS: Neun Paare	366
<i>Die Trennungen: Handlungsstränge und Kurzgeschichten</i>	371
<i>Das Geflecht: Stränge und Figuren</i>	380
<i>Die Darstellung: Rhizom und Tabelle</i>	385
<i>Die Verknüpfungen: Interferenz und Integration</i>	392
<i>Das Ende: Beben und Leben</i>	400
<i>Ein anderes Netzwerk: DALLAS</i>	403
<i>Ein anderes Ende: MAGNOLIA</i>	408
4.3 TRAFFIC: Drei Kampfzonen	418
<i>Drei Handlungsstränge: Javier, Robert, Helena</i>	422
<i>Drei Nebenfiguren: Gegner, Helfer, Verräter</i>	425

Die Figurenführung: Seitenwechsel, Motivation, Spannungsbögen	428
En Passant: Begegnungen und Verknüpfungen	430
Drei Orte: Filmfarben und Filmhaftigkeit	435
Drei Akte: Figurenentwicklung und Filmende	442
Andere Kampfzonen: TRAFFIK und TRAFFIC – THE MINISERIES	449
4.4 THE HOURS: Drei Zeitstufen	458
Drei Plotlines: Virginia, Laura, Clarissa	459
Drei Werke: Roman, Transposition, Adaption	465
Die Adaption: Woolf, Cunningham, Daldry	473
Drei Nebenfiguren: Partner, Besucher, Kinder	478
Drei Verbindungen: Freundin, Mutter, Vorbild	484
Drei Befreiungen: Flucht, Kuss, Tod	489
Vier andere Zeitstufen: INTOLERANCE	493
Zwei andere Zeitstufen: THE GODFATHER PART II	497
5. Epilog – Vier Autoren und ein Todesfall:	
Das etwas andere Hollywood erzählt von Hollywood	503
Charlies Probleme: Kreativität und Frauen	504
Charlies Vervielfältigung: Doppelt und vierfach	506
Charlies Material: THE ORCHID THIEF von Susan Orlean	512
Donalds Inspiration: THE STORY von Robert McKee	518
Donalds Existenz: Charlies Zuverlässigkeit	522
Charlies Glück: Abschluss und Amelia	525
6. Danksagung	527
7. Anhang	529
Anmerkungen	529
Literaturverzeichnis	562
Filmographie: Spielfilme und Fernsehserien	592
Verzeichnis der Abbildungen	608
Verzeichnis der Graphiken	609
Verzeichnis der Tabellen	610
Register: Spielfilme und Fernsehserien	611